

Inhalt

- 1 Widmung der Gemeindestraße „Ladestraße“ gemäß § 6 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) 1

1

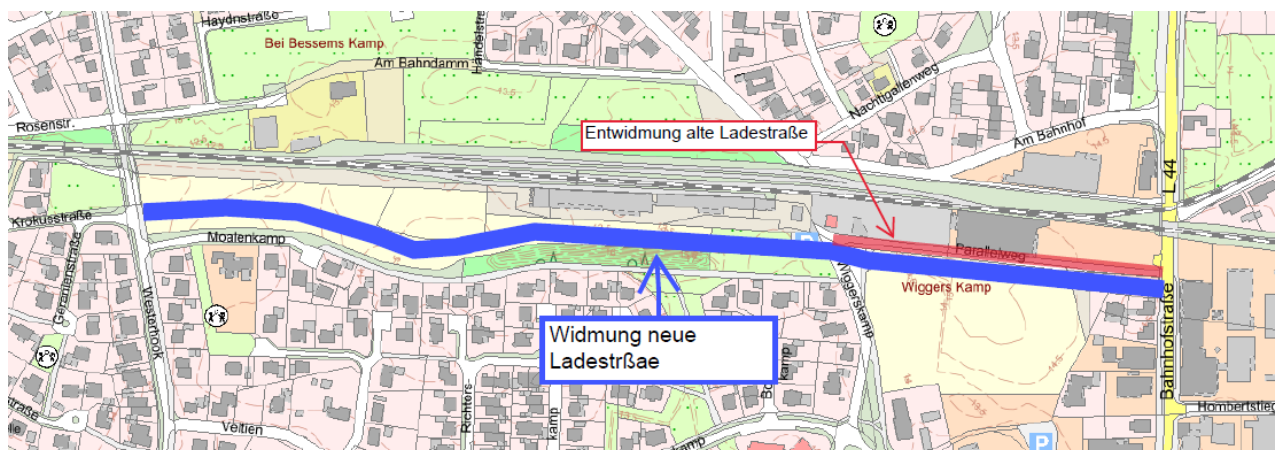
## **BEKANNTMACHUNG**

### **Widmung der Gemeindestraße „Ladestraße“ gemäß § 6 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG)**

Der Rat der Gemeinde Emlichheim hat am 16.01.2025 beschlossen, die derzeit im Ausbau befindliche „Verbindungsstraße Huskamp“ als Ladestraße zu benennen und diese Gemeindestraße nach Fertigstellung und Verkehrsfreigabe gem. § 6 NStrG dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Die neue Ladestraße hat eine Länge von ca. 850 m. Es handelt sich um eine neue Verbindungsstraße zwischen der Gemeindestraße Westerhook und der Ortsdurchfahrt der Landesstraße 44 (Bahnhofstraße). Der Verlauf ist im nachfolgenden Übersichtsplan blau dargestellt. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Emlichheim. Die Widmung tritt mit der Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der neuen Straßen in Kraft.

Mit der Fertigstellung der neuen Ladestraße kann die Widmung der bisherigen im Jahr 2011 provisorisch erstellten Ladestraße, die nördlich der neuen Straße über Privatgrundstücke verläuft (Verbindung zwischen der Gemeindestraße Wiggerskamp und der Ortsdurchfahrt der L 44 (Bahnhofstraße)) aufgehoben werden (im Plan rot dargestellt). Die alte Ladestraße hat künftig keine Verkehrsbedeutung mehr, so dass sie gem. § 8 NStrG eingezogen werden kann. Die Erschließung der anliegenden Grundstücke erfolgt vollständig über die neue Ladestraße. Die Einziehung der alten Ladestraße erfolgt mit der Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der neuen Ladestraße.



Die Widmung wird hiermit gem. § 6 Abs. 3 NStrG öffentlich bekanntgemacht.

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück, erhoben werden. Die Klage ist gegen die Gemeinde Emlichheim, Hauptstraße 24, 49824 Emlichheim zu richten.

Emlichheim, 03.12.2025

Duling  
(Gemeindedirektor)